

Schuljahresziele des Gymnasiums Dresden-Bühlau

Moderne Schule - Moderner Unterricht

Anbindung an das Leitbild

Wir verstehen unsere Schule als offenen Lern- und Lebensraum.

Wir fördern und fordern die Schüler des Gymnasiums Dresden-Bühlau auf der Basis ihrer individuellen Möglichkeiten.

Im Rahmen moderner Unterrichtsformen lernen sie kognitiv anspruchsvoll und sozial einfühlsam zu agieren.

Wir begleiten die Schüler auf dem Weg, sich ihrer Individualität und aller damit verbundenen Chancen bewusst zu werden und stehen ihnen beratend zur Seite.

aufgeschlossen - lebendig - engagiert - anspruchsvoll - konsequent

Langfristige Ziele

Die Schulgemeinschaft verwirklicht ihr Pädagogisches Konzept im offenen Lern- und Lebensraum.

Das Kollegium hat sich zu modernem kompetenzorientiertem Unterricht verständigt und verwirklicht dessen Entwicklung und Qualitätssicherung.

Am Ende des Schuljahres 2013/14 liegt der Schulgemeinschaft das überarbeitete Schulprogramm, das auf den bisher entwickelten Konzeptionen basiert, zur Diskussion vor.

Ziele für das Schuljahr 2012/2013

*Wer keinen Zielhafen hat, dem weht jeder Wind aus der falschen Richtung.
Francis Bacon*

Ziele zur Entwicklung der Unterrichtsqualität

Fächerspezifische Ziele

Jeder Fachbereich hat konkrete Ziele zur Qualitätsentwicklung und -sicherung von modernem kompetenzorientiertem Unterricht gemäß den Anforderungen des sächsischen Lehrplans mit der Schulleitung vereinbart.
Jede Fachkonferenz hat daraus ihre Arbeits- und Entwicklungsziele abgeleitet und während des Schuljahres konsequent an deren Erreichung gearbeitet. Die Fachkonferenzen haben sich auf die Einführung der Sekundarstufe II vorbereitet.

Fachübergreifende Ziele

Die Konzepte für den Profilunterricht wurden mit dem Konzept für den Fächerverbindenden Unterricht abgestimmt und ein tragfähiges System für die Sekundarstufen I und II entwickelt.

Das Konzept für das gesellschaftswissenschaftliche Profil wurde bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres der Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt.

Eine Arbeitsgruppe hat ein Konzept für den FVU Klasse 11 der GLK vorgelegt.

Die LiSSi-Konzeption ist den vorhandenen Ressourcen entsprechend angeglichen worden. Entsprechend der zur Verfügung stehenden Ressourcen wurde die LiSSi-Lernzeit als GTA ergänzt.

Das Konzept für die Komplexe Leistung Klasse 10 wurde umgesetzt, ausgewertet und für das Schuljahr 2013/ 2014 abgestimmt.

Das von der Schulkonferenz bestätigte Schulfahrtenkonzept wurde umgesetzt. Veränderungsvorschläge für die Jahrgangsstufe 10 und die Sekundarstufe II wurden aufgenommen.

Das GTA-Konzept wurde an den Bedürfnissen der Schüler und den schulischen Schwerpunkten entsprechend den zur Verfügung stehenden Ressourcen ausgerichtet.

In Zusammenarbeit mit der OUTLAW gGmbH im Projekt INZUB (In-Zukunft-mit Beruf) zur Vermeidung von Schuldistanz hat sich die Arbeit der Sozialpädagogin als schulisches Unterstützungssystem etabliert.

Ziele zur Weiterentwicklung der Organisations- und Arbeitsstruktur

Die Schulleitung (Schulleiterin und stellvertretender Schulleiter) sowie die erweiterte Schulleitung (Oberstufenberaterin, Fachleiterinnen und Beratungslehrerin) arbeiten nach der transparent strukturierten Geschäftsverteilung.
Das Q-Team hat den schulspezifischen Qualitätsplan umgesetzt.

Unser Gymnasium hat nach dem gemeinsam vereinbarten Schuljahresterminplan gearbeitet.
Die Matrix für die Erstellung eines Schuljahresarbeitsplanes wurde erprobt und für das nächste Schuljahr abgestimmt.

Ziele zur Gestaltung schulorganisatorischer Abläufe

Die angepasste Rhythmisierung des Blauen Bandes wurde erprobt, ausgewertet und für das Schuljahr 2013/ 2014 abgestimmt.

Ziel zur Qualitätssicherung des Zusammenwirkens der Schulgemeinschaft

Die Haus- und Hofordnung ist am Schuljahresende der Schulkonferenz zur Bestätigung vorgelegt worden.

Die Schulgemeinschaft hat den von der Schulkonferenz bestätigten Verhaltenskodex umgesetzt.

Stand: 8.10.2012